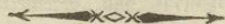


Dem
innigstgeliebten Vater, 77.
Herrn
Ludewig Georg Schweers,
am
84sten Geburtstage,
als
am 12ten März 1819,
mit herzlicher Theilnahme
gewidmet
von
den Kindern.



B r e m e n,
gedruckt bei C. G. Westphal.

11
Herrn
Herrn

Herrn
Herrn

Herrn

Herrn

Herrn

Herrn

Herrn

Herrn

D
Tag
Empfange
Und sey v
Durch Dich
Vorüber n
Und die i

Sie ist
An diesem
Und bis z
Sie ist's,
Für Dein
Und was

Die von dem Lob und dem Ruhm
In deiner Hand — oder von dir
Und können wir nicht trennen dich
So wollen wir von deinem Tische essen,
Der Gerechtigkeit loben: das Lob noch bei uns bleibt!

So oft er dann die Fremde misshandelt,
Wach, er von seinen Kindern dich erhebt,
Und wenn du bist, was zum Himmel auf
Zur die es nicht lieblich begehren,
Dich zu erheben dich zum Himmel zu stellen
Der andern Welt: so auch (nach dem Kant)

Dann hören die Menschen dich anbeten,
Und dich zu loben, wo du bist, und
Und wo ein ew'ger Ruhm für dich bleibt an
Du bist der Ruhm in der Welt, die
Und die Welt, die den Ruhm der Welt

D Tag, der uns vom Himmel kam hernieder,
Empfange unsers Herzens frohe Lieder,
Und sey von Allen tausendmal begrüßt! —
Durch Dich ließ uns die Gottheit Freuden bringen,
Worüber wir frohlocken und lobsingen,
Und die jetzt unser Herz mit Dank genießt.

Sie ist's, die Dir, o Vater! einst das Leben
In diesem frohen Tage hat gegeben,
Und bis zum Vier und achtzigsten erhielt;
Sie ist's, die durch Dich tausendfachen Segen
Für Deiner Kinder Wohl und Glück ließ legen,
Und was das Herz gleichfalls anbetend fühlt.

Oft möchten wir noch Deinen Tag begrüßen,
Oft noch Dein schönes Lebensfest genießen,
In Deiner Nähe — oder fern von Dir!
Und können wir nicht kränzend Dich umringen:
So wollen wir von Deinem Feste singen,
Zur Gottheit sehn: Laß Ihn noch bei uns hier!!

So oft Er dann zur Freude wiederkehret,
Werd' Er von Deinen Kindern hoch geehret,
Und deren Lob steig' froh zum Himmel auf.
Hat Sie es aber liebevoll beschlossen,
Dich zu erhöhen bald zum Bundsgenossen
Der andren Welt: so ende sanft den Lauf!

Dann führen Himmelsboten Dich hinüber
Zum Ort der Seeligen, wo Du bist lieber,
Und wo ein ew'ger Tag für Dich bricht an.
Du feierst ihn dann in der Engel Chöre;
Und Tausend', die vernahmen Deiner Lehre,
Umkränzen Dich mit Himmels Palmen dann.